

ALEXANDER SÜßMAIR (DIE LINKE)

Augsburg schickt fünf Abgeordnete nach Berlin

von Michael Hörmann

Bislang war der Wahlkreis Augsburg-Stadt mit vier Abgeordneten im Bundestag vertreten - künftig werden es fünf sein: Alexander Süßmair (Die Linke) hat überraschend den Einzug ins Parlament geschafft. Für den 32-jährigen Chemielaboranten, der dem Augsburger Stadtrat angehört, war es eine Zitterpartie. Sechs bayerische Abgeordnete stellt die Linkspartei, Süßmair stand auf Listenplatz sechs. Hätte die Linkspartei nur etwas schlechter in Bayern abgeschnitten, hätte es für ihn nicht gereicht.

Miriam Gruß (FDP) erlebte 2005 ähnliche Situation

Der politische Karrieresprung von Süßmair erinnert an eine Konstellation bei der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis Augsburg-Stadt. Damals rückte die FDP-Kandidatin Miriam Gruß quasi über Nacht in den Bundestag. Gruß stand auf Platz neun. Niemand rechnete vor vier Jahren ernsthaft mit einem so tollen Abschneiden der FDP, dass dieser neunte Platz tatsächlich reichen würde. Mittlerweile gehört Gruß, die in den zurückliegenden vier Jahren politisch Karriere gemacht hat, zu jenen, die für einen Platz im Kabinett der neuen Bundesregierung gehandelt werden.

Süßmair hatte nicht mit dem Mandat gerechnet. „Es müssen einige Faktoren mitspielen“, hatte er vor einigen Wochen gegenüber unserer Zeitung geäußert. Für ihn hat alles am Sonntag gepasst: Die Linkspartei erzielte bundesweit ein respektables Ergebnis (11,7 Prozent) und machte in Bayern (6,5 Prozent) Boden gut. Dennoch war es für Süßmair am Wahlabend eine Situation zwischen Hoffen und Bangen. Als er zu später Stunde („Wir hatten unsere Wahlparty im Zeughaus“) ins Bett ging, war nicht klar, ob er künftig im Bundestag sitzt. Wegen des komplizierten Verfahrens um die Listenplätze hing dies auch von Ergebnissen in anderen Bundesländern ab.

„Morgens war es dann amtlich“

„Morgens war es dann amtlich, um 8.30 Uhr wusste ich es“, berichtete Süßmair gestern Mittag. Anders als 2005 bei Gruß, die bereits einen Tag nach der Wahl in Berlin eintraf, war Süßmair gestern zu Hause. Den Tag hatte er freigenommen. Er arbeitet bei einem mittelständischen Unternehmen in München.

Mit dem Wechsel in den Bundestag wird es wahrscheinlich, dass der 32-Jährige sein Stadtratsmandat abgibt. Nachrücker ist Benjamin Clamroth. Die Linkspartei stellt zwei Stadträte. Neben Süßmair sitzt Dietmar Michalke im Stadtrat. „Die Angelegenheit möchte ich zunächst mit unserem Kreisvorstand bereden“, sagte Süßmair gestern.

Der CSU-Politiker Christian Ruck hat das Direktmandat im Wahlkreis klar gewonnen. Den Wiedereinzug ins Parlament hatten sich auch die Augsburger Bundestagsabgeordneten Heinz Paula (SPD), Claudia Roth (Grüne) und Miriam Gruß (FDP) gesichert. Von den fünf Parteien im Bundestag stellt somit jede in Augsburg einen Abgeordneten. »Einblick und S. 42

Bei uns im Internet

Eine Videoumfrage zum Wahlausgang, Bildergalerien, ein Wahlforum und vieles mehr unter

[augsburger-allgemeine.de](http://www.augsburger-allgemeine.de)

28.09.2009 21:30 Uhr

Letzte Änderung: 29.09.09 - 07.08 Uhr

